

Pressemitteilung

Till Brönner im NOT TOO OLD Podcast: "Meine Fünfziger genieße ich sehr"
Deutschlands bekanntester Jazztrompeter spricht über sein neues Album "Italia", das Älterwerden und warum Jazz in unsicheren Zeiten wichtiger denn je ist

Hamburg, 23. September 2025 – Till Brönner (53) hat gerade mit seinem neuen Album "Italia" Platz 5 der deutschen Albumcharts erobert - seine bisher höchste Platzierung. Im NOT TOO OLD Podcast gewährt der Jazztrompeter dazu sehr persönliche Einblicke in sein Leben als Künstler in den Fünfzigern und seine entspannte Haltung zum Älterwerden.



Till Brönner // © Joel Heyd

"Ich habe nicht dieses Schockerlebnis gehabt, als die 5 vorne stand", erzählt Brönner im Gespräch mit Podcast-Host Kai Bösel. **"Ich habe mich genauso gefühlt wie mit 49 und auch bei 51 hat sich nicht so viel verändert."** Das Alter findet der mehrfach ausgezeichnete Musiker "uninteressanter als manch anderer" - der Austausch mit Menschen jeden Alters interessiert ihn umso mehr.

Authentische Italien-Hommage als Charts-Erfolg

Sein aktuelles Album "Italia" ist eine sehr persönliche Liebeserklärung an seine ersten fünf Lebensjahre in Rom. "Als Kind war es auf jeden Fall eine heile Welt für mich, weil ich die ersten 5 Jahre meines Lebens umgeben war von vielen sinnlichen Themen und in der ewigen Stadt Rom aufzuwachsen mit all den Aromen und Gerüchen", schwärmt Brönner von seiner italienischen Prägung.

Für die Authentizität des Projekts reiste der Musiker extra nach Italien und arbeitete in Studios in Rom und Bari mit italienischen Musikern zusammen. "Man bildet sich nicht nur ein, dass vor Ort mit italienischen Musikern das Potenzial für Inspiration aus der italienischen Ecke noch größer sein könnte", erklärt er seine Entscheidung.

Jazz als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen

Brönner sieht Jazz auch als wichtige kulturelle Kraft in unruhigen Zeiten: "**Jazz war immer ein Spiegel dessen, was gesellschaftlich geschieht.** Und selbst wenn er vielleicht nicht so in der Öffentlichkeit steht, ist er doch am Ende immer wieder sehr geeignet dafür, Missstände auch musikalisch zu verarbeiten."

Die Kunst der Improvisation, die dem Jazz innewohnt, wird seiner Ansicht nach in unsicheren Zeiten wieder wichtiger: "Improvisation kommt dann zum Tragen, wenn gerade Plan B kommt, wenn etwas Unerwartetes passiert, mit dem man aber umgehen muss."

Kritik an Streaming-Ära und Plädoyer für Authentizität

Trotz des Charts-Erfolgs übt Brönner auch Kritik an den aktuellen Verhältnissen der Musikindustrie. Zwar erreiche Musik heute mehr Menschen denn je, "aber die Vergütung lässt aufgrund des Streamings sehr zu wünschen übrig". Er prophezeit eine Korrektur: "**Menschen haben sich ein bisschen zu sehr daran gewöhnt, dass Musik aus dem Lautsprecher ertönt, so wie Wasser aus dem Hahn kommt.**"

Am klassischen Albumformat hält der 53-Jährige dennoch fest: "Ein Album ist immer ein Zeugnis von etwas Ganzheitlichem. Es ist wie ein Laib Brot - ein Gesamtprodukt aus Wissen, aus guten Zutaten, aus Zeit, aus Erfahrung."

Musik als universelle Sprache

Neben seiner Karriere als Musiker ist Brönner auch als Fotograf und gelegentlicher Kulturdiplomate aktiv - er spielte bereits für Barack Obama und kürzlich beim Besuch von Emmanuel Macron bei Kanzler Merz. "Ich würde nie Wahlkampf machen, aber wenn ich gefragt werde, ob ich für mein Land oder für die Verständigung zwischen Ländern musizieren würde, lasse ich mich immer sehr gerne überreden", erklärt er sein

Engagement.

 Die Episode ist ab sofort auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) und allen gängigen Plattformen verfügbar.

 **Link zur Folge:** www.nottoold.de/podcast/nto-pod-60-till-broenner-jazz

Über „NOT TOO OLD“:

„NOT TOO OLD“ ist ein Magazin und Podcast und richtet sich an Männer zwischen 45 und 65, die mitten im Leben stehen – und dabei neugierig bleiben. In Gesprächen mit Expert*innen und bekannten Gästen geht es um Themen wie Gesundheit, Karriere, Musik, Technologie, Beziehungen, Lifestyle und gesellschaftlichen Wandel. Gastgeber ist **Kai Bösel**, Medienprofi, Vater, Unternehmer und Herausgeber des gleichnamigen Online-Magazins. www.nottoold.de



Über Kai Bösel

Seit 1999 ist Kai Bösel in der Online-Branche tätig. Er ist Autor, Blogger, Speaker und Moderator, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Männer insbesondere in der zweiten Lebenshälfte zu inspirieren und zu motivieren. Seine Arbeit bei Nottoold und Daddylicious widmet sich besonders den Herausforderungen und Freuden des Vaterseins sowie den Möglichkeiten, die das Leben für Männer über 50 bereithält. www.nottoold.de und www.daddylicious.de.



Hinweise für die Redaktionen:

Für weitere Informationen oder Interviewwünsche melden Sie sich bitte bei:

Martin Steinbach

- freier Pressesprecher -

TEL: 015161119000

martin.steinbach@fleaky.de

Adresse/ Belegexemplare:

Martin Steinbach

Freier Pressesprecher

Mühlenstr. 23

53347 Alfter

Ausgewählte Episoden:

#15 Journalist Gerd Blank: Vanlife und Camping

#20 Markus Kavka: Musik und Festivals

#21 Michael Mittermeier: Comedy und TV

#22 Mentalist Thorsten Havener: Die Kraft der Gedanken

#25 Urologin Dr. Laura Wiemer: Erektile Dysfunktion

#27 Autor Stefan Schwarz über die Diagnose Krebs

#36 Sprecher Jens Wawrczeck: Hitchcock & Drei ???

#42 Verleger & Moderator Helge Thomsen: Autopunk & Motoraver

#44 Forensiker und Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke: Wissenschaft & Crime

#48 Regisseur Simon Verhoeven über seinen Film „Alter weißer Mann“

#53 Musikproduzent Toby Gad über das MusicBiz, Superhits und die USA

#54 Wassersport-Legende Bjørn Dunkerbeck übers Windsurfen

#57 Comiczeichner Ralf König über schwule Comics

-> Alle Folgen und Links hier im [NOT TOO OLD Magazin](#)